

Black Swan

Nur der Vollständigkeit halber, weil ich mich viel zu spät diesem Film widme: Es ist ein guter Film. Da kann John Neumeier wettern wie er will, seine Argumente ziehen nicht, weil er einen anderen Film sehen wollte. Und mit so einer Erwartung geht Kino eben gründlich schief. Ich habe auch etwa zwei Drittel des Filmes gebraucht, um „reinzukommen“, aber genau diesen Umstand scheint Aronofsky zu kennen. Entkommen zwecklos. Und genau an dieser Schwelle beginnt der Regisseur einen Taumel von Bildern und Emotionen, die bis zum Schluss anhalten. Wie Neumeier dann noch von Klischees brabbeln kann, ist mir unverständlich, vielleicht hat er die letzten zwanzig Minuten des Films an der Bar verbracht.

Ich verzichte auf weitere Details heute, erkläre, dass ich einen sehr guten, wenn nicht großartigen Film gesehen habe und schiebe Zückerchen nach: